

Das Spital Thuis ist REKOLE®-zertifiziert

In Begleitung durch die Keller Unternehmensberatung AG durfte das Spital Thuis im September die Erst-Zertifizierung erfolgreich abschliessen. Aufgrund eines schon länger bestehenden aktiven Austausches zwischen den Bündnern Spitälern zum Thema REKOLE® konnte für die Zertifizierung auf einer guten Grundlage aufgebaut werden.



Der Fokus der Projektarbeit lag damit in der technischen Umsetzung der neueren REK-Entscheide, beispielsweise der korrekten Abbildung der Aktivitäten der Ärzteschaften inklusive Ausscheidung der Kosten für Lehre und Forschung. Ebenfalls im System abgebildet wurden die Neuerungen aus dem Corrigenda von Januar 2018 (zum Handbuch REKOLE® 4. Ausgabe

2013). Weiter wurden die erforderlichen Dokumentationen und Nachweise erstellt. Hierzu wurde auch das bestehende BI-Tool um neue Abfragen ergänzt, womit zukünftig neben den Abstimmungsarbeiten rund um REKOLE® auch die Datenaufbereitung für Statistiken und Tariffragen (bspw. ITAR_K) vereinfacht werden sollen. ▲

Simon Keller, skeller@keller-beratung.ch

**Interview mit Patrik Kollegger,
Leiter Finanzen und Controlling, Spital Thusis**



Herr Kollegger, warum hat sich das Spital Thusis für eine REKOLE®-Zertifizierung entschieden?

Der Druck seitens der Kantone und der Versicherer auf nicht zertifizierte Betriebe steigt zunehmend. Die Kostenrechnung nach REKOLE® als Grundlage für das Tarifberechnungsmodell ITAR_K hat sich im Gesundheitswesen durchgesetzt.

Was waren aus Ihrer Sicht die grössten Herausforderungen in der Vorbereitung?

Im Vorfeld der Zertifizierung gehörte die Einführung der flächendeckenden elektronischen Leistungserfassung zu den grössten Herausforderungen. Aber auch die Datenerhebung und die technische Umsetzung der Vorgaben für die Verrechnung der Ärzteschaften und die Ausscheidung der Kosten für Lehre & Forschung sowie die umfangreiche Dokumentation sind aufwändig. Hier konnten wir vom Fachwissen und der Erfahrung von Herrn Simon Keller profitieren.

Warum haben Sie entschieden, sich in der Vorbereitung extern unterstützen zu lassen?

Aufgrund fehlender Ressourcen wäre es kaum möglich gewesen, die Zertifizierung innert nützlicher Frist im Alleingang um zu setzen. Dies hat uns dazu bewogen, uns durch die Firma Keller Unternehmensberatung mit externem Fachwissen und Erfahrung bei REKOLE®-Zertifizierungen unterstützen zu lassen.

Welchen Nutzen ziehen Sie aus der Zertifizierung?

Mit der nach REKOLE®-zertifizierten Kostenrechnung verfügen wir über eine standardisierte, geprüfte Kostenrechnung, welche kontinuierlich weiterentwickelt wird. Wir versprechen uns davon eine gestärkte Position in den Verhandlungen mit den Tarifpartnern und eine gewisse Tarifsicherheit für die Zukunft. ▲



**Spital
Thusis**

Das Spital Thusis

Als medizinisches Kompetenzzentrum ist das Spital Thusis rund um die Uhr für die medizinische Versorgung der Bevölkerung und der Gäste der Region verantwortlich. Die Trägerschaft der Stiftung Spital Thusis setzt sich aus den Gemeinden der Regionen Heinzenberg, Domleschg, Hinterrhein und Albula zusammen. Es handelt sich um die flächenmässig grösste Spitalregion des Kantons Graubünden.

Insgesamt 180 Mitarbeitende kümmern sich um das Wohl der Patienten. Das Spital verzeichnete 2017 rund 7'400 stationäre Pflgetage (1'700 stationäre Austritte) und rund 18'000 ambulante Einzelkonsultationen.

Das Spital Thusis bereitet sich engagiert und professionell auf die Zukunft vor. Als erste Ansprechstelle bei medizinischen Anliegen wollen wir einen entscheidenden Teil zur regionalen Gesundheitsversorgung beitragen. Mit unseren regionalen Partnern sorgen wir für eine ganzheitliche Abdeckung. Durch Kooperationen mit Spezialisten bleiben der Bevölkerung weite Wege erspart.

www.spitalthusis.ch